

Ausschreibung

Förderung von sozialen Aktivitäten und bürgerschaftlichem Engagement

Multilateraler Fachkräfteaustausch
des Büros des japanischen Ministerpräsidenten
für junge Fach- und Leitungskräfte von sozialen Aktivitäten mit
älteren Menschen, Menschen mit Behinderung und Jugendlichen

vom 11. Februar bis 26. Februar 2019 in Japan
(Vorbereitungsseminar vom 11. bis 13. Januar 2019 in Köln/Bonn)

In Kooperation mit:



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Förderung von sozialen Aktivitäten und bürgerschaftlichem Engagement in Japan

Wie können soziale Aktivitäten von zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie bürgerschaftliches Engagement im Sozialraum gefördert und so der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden? Was können wir von den japanischen Erfahrungen lernen, und wie könnte die eigene Arbeit dadurch verändert werden? Junge Fach- und Leitungskräfte von zivilgesellschaftlichen Organisationen aus den Bereichen „Ältere Menschen“, „Menschen mit Behinderung“ und „Jugendliche“ haben vom 11. - 26. Februar 2019 Gelegenheit, dies bei einem Fachkräfteprogramm in Japan herauszufinden.

Ziel

Ziel des multilateralen Fachkräfteprogramms ist es, soziale Aktivitäten von zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie bürgerschaftliches Engagement im Sozialraum zu fördern und damit einen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu leisten. Schwerpunkte sind dabei u.a. die Managementkompetenzen zivilgesellschaftlicher Akteure und die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene ebenso wie die Netzwerkbildung zwischen den Verantwortlichen von zivilgesellschaftlichen Organisationen und von Verwaltung sowie Ehrenamtlichen der Nachbarschaft.

Konkret soll dieses Fachkräfteprogramm

- der Weiterbildung junger Fach- und Leitungskräfte zivilgesellschaftlicher Organisationen in Japan,
- der Qualifizierung der deutschen bzw. internationalen Fachkräfte und
- der Schaffung internationaler Netzwerke in den beschriebenen Arbeitsbereichen dienen.

Das Programm umfasst unterschiedliche für die einzelnen Themenfelder spezifische Aktivitäten, darunter die Teilnahme am NPO (Non Profit Organizations)-Management-Forum in Tokyo für alle Delegationen gemeinsam und themenspezifische Regionalprogramme mit Einrichtungsbesuchen, Workshops und einem Gastfamilien-Aufenthalt. Im Fokus des Regionalprogramms stehen dabei die Themenfelder:

- Soziale Aktivitäten im Bereich „Ältere Menschen“: „Necessary cooperation for supporting independence of older people in local community“
- Soziale Aktivitäten im Bereich „Menschen mit Behinderung“: „Further enhancement of social participation of persons with disabilities in local community“
- Soziale Aktivitäten im Jugendbereich: „Development of human resource to support growth of children and young people“

Im „Resume of Invitee“ ist die präferierte thematische Ausrichtung für das Regionalprogramm anzugeben. Der geplante Programmablauf ist in der Anlage zu finden.

Hintergrund

Das Programm knüpft an zwei zentrale Strategien der japanischen Regierung an: Die „Japan Revitalization Strategy“ und die „Japan’s Plan for Dynamic Engagement of All Citizens“. Beide Strategien zielen darauf ab, die Ressourcen in der Community angepasst an die spezifischen Rahmenbedingungen vor Ort zu nutzen und das Potenzial aller im Sinne der Gesellschaft bzw. einer „Cohesive Society“ zur Entfaltung zu bringen. Das Konzept der „Cohesive Society“ zielt darauf ab, eine Gesellschaft zu gestalten, in der jedes Individuum seine/ihre Fähigkeiten zur Entfaltung bringen und aktiv an der Gesellschaft teilhaben kann und die Menschen sich gegenseitig unterstützen. Hierfür sind die Bemühungen und das Zusammenwirken verschiedener Akteure (wie bspw. zivilgesellschaftliche Organisationen, Verwaltung und Ehrenamtliche der Nachbarschaft) von Bedeutung. Um (zivilgesellschaftliche) Akteure, die derartige Prozesse initiieren und begleiten, zu qualifizieren, wurde das „Community Core Leaders Development Program“ gestartet. Durch den Austausch und durch die Vernetzung mit Fachkolleg(inn)en aus dem In- und Ausland sollen Impulse für die Umsetzung von sozialen Aktivitäten im Sinne einer „Cohesive Society“ vor Ort in der Community gewonnen werden.

Teilnehmende

Die Ausschreibung richtet sich an junge, haupt- und ehrenamtliche Fach- und Leitungskräfte (vorzugsweise von freien Trägern) aus den drei oben genannten Themenfeldern. Die deutsche Fachkräftedelegation kann bis zu neun Teilnehmende (einschl. Delegationsleitung) umfassen, wobei aus jedem der drei Themenfelder je drei Fachkräfte eingeladen sind. Die Leitung der deutschen Delegation kommt aus dem Bereich „Ältere Menschen“. Neben der Delegation aus Deutschland werden auch Kolleg(inn)en aus Finnland und Neuseeland an den Fachaktivitäten in Japan teilnehmen.

Entsprechend der von japanischer Seite formulierten Teilnahmekriterien sollen die Teilnehmenden

- zwischen 23 und 40 Jahre alt sein (am 1. April 2018),
- fließend Englisch sprechen,
- aufgrund ihrer persönlichen Voraussetzungen in der Lage sein an den anspruchsvollen Programmaktivitäten teilzunehmen, eine kooperative Persönlichkeit und die Fähigkeit besitzen, sich während des gesamten Programms diszipliniert an Gruppenaktivitäten zu beteiligen,
- über mehr als drei Jahre Erfahrung im Bereich sozialer Aktivitäten im Bereich „Ältere Menschen“, „Menschen mit Behinderung“ oder „Jugendliche“ und über fundierte Fachkenntnisse verfügen,
- Erfahrungen in der Leitung gemeinnütziger Organisationen bzw. von Projekten im Bereich „Älteren Menschen“, „Menschen mit Behinderung“ oder „Jugendliche“ haben.

Die Programmteilnahme umfasst die folgenden Aufgaben der Teilnehmenden:

- Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden sich aktiv vor Ort an allen Programmpunkten ebenso wie an der Vor- und Nachbereitung (mündlich und schriftlich) beteiligen. Dazu gehört auch die fachliche Programm Vorbereitung entsprechend der Absprachen im Rahmen des Vorbereitungsseminars. In Japan erwartet die Teilnehmenden ein fachlich anspruchsvolles und arbeitsintensives Programm, welches ein hohes Maß an Anpassungsbereitschaft seitens der Teilnehmenden an die vom japanischen Gastgeber vorgegebenen Rahmenbedingungen erfordert.
- Bis Mitte März 2019 ist von jedem/jeder Teilnehmende(n) ein Bericht mit Lösungsvorschlägen für Herausforderungen im Bereich der sozialen Aktivitäten in Japan beim Cabinet Office einzureichen. Die entsprechenden Leitfragen werden anlässlich des Aufenthalts in Japan bekannt gegeben.
- Bis Ende März 2019 ist je Regionalprogramm ein Bericht mit Vorschlägen und Impulsen für den deutschen Arbeitskontext und die deutsche Fachdiskussion basierend auf den Ergebnissen und Erfahrungen aus Japan bei IJAB einzureichen. Weitere Details werden im Rahmen des Vorbereitungsseminars besprochen.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen können dem Anmeldeformular entnommen werden. Die Programmverantwortlichen in Japan sind bemüht eine barrierefreie Umsetzung zu ermöglichen.

Termine

20.09.2018	Anmeldeschluss (Auswahl und Benachrichtigung von deutscher Seite: bis Ende Oktober; endgültige Teilnahmebestätigung von japanischer Seite: Anfang Dezember)
11. - 13.01.2019	Vorbereitungsseminar in Deutschland (verbindliche Teilnahme)
11.02.2019	Abflug nach Japan
12.-26.02.2019	Aufenthalt der deutschen Delegation in Japan
26.02.2019	Rückkehr nach Deutschland

Kosten

Das Programm wird vom japanischen Cabinet Office und durch eine Eigenbeteiligung der deutschen Teilnehmenden von 500 € finanziert. Dieser Beitrag beinhaltet die folgenden Leistungen:

- Anreise zum Vorbereitungsseminar (bis max. 130 €) sowie Unterkunft und Verpflegung beim Vorbereitungsseminar
- Hin- und Rückflug (Economy Class) nach Japan inkl. Zubringerflug oder Rail&Fly-Ticket
- Kosten des offiziellen Programms in Japan (einschl. Unterkunft (überwiegend in Einzelzimmern), Vollverpflegung und Transfers vor Ort)

Anmerkung zu den Flügen: Die Flüge nach und von Japan werden von japanischer Seite gebucht. Sie können nicht verändert werden. Die japanische Seite behält sich überdies das Recht vor, Teilnehmende, die die o. g. Aufgabenstellungen während des Aufenthalts in Japan nicht erfüllen wollen, vorzeitig in das jeweilige Heimatland zurückzuschicken.

Anmeldung und Auswahlprozess

Ihre vollständig ausgefüllten und von der Entsendestelle unterzeichneten Anmeldeunterlagen (bestehend aus dem IJAB-Anmeldeformular und dem „Resume of Invitee“) müssen **bis zum 20. September 2018** bei IJAB eingegangen sein. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt nach Ablauf des Anmeldeschlusses eine Auswahl. Entscheidend bei der Auswahl sind fachliche Eignung, Motivation und Möglichkeiten und Ideen, die Erfahrungen aus dem Programm anzuwenden und weiterzugeben. Der japanischen Regierung werden anschließend jeweils drei Teilnehmende pro Themenfeld vorgeschlagen. Bis Ende Oktober erhalten alle Angemeldeten von IJAB eine Nachricht, ob Ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnten. Die endgültige Teilnahmebestätigung von japanischer Seite erfolgt Anfang Dezember. Für Rückfragen stehen Dorothea Wunsch (wuensch@ijab.de; Tel. 0228 9506-101) und Timo Herdejost (herdejost@ijab.de; Tel. 0228 9506-130) zur Verfügung.

Das Büro des japanischen Ministerpräsidenten (Cabinet Office) führt seit 2002 das multilaterale Qualifizierungsprogramm mit dem Titel „Community Core Leaders Development Programm“ (bis 2015: „Young Core Leaders of Civil Society Groups Development Program“) mit verschiedenen Partnerländern durch. Das Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist seit 2008 regelmäßig dazu eingeladen worden, deutsche Fachkräfte nach Japan zu entsenden und für die japanischen Fachkräfte entsprechende Fachprogramme in Deutschland anzubieten. Weitere Informationen zur jugendpolitischen Zusammenarbeit mit Japan finden Sie auf der IJAB-Homepage unter www.ijab.de/japan.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend